

Wir sind für Sie da.

Ratgeber

Renovieren der Wohnung

Ausbessern
Erneuern
Gestalten

WohnBau 
Westmünsterland

Einleitung 4–5
Grundlegendes



Wände

Tapeten 6–7
Runter mit den
alten Tapeten

Richtig Tapezieren 8–9

Kleine Tapetenkunde 10–11

Streichen 12–13
Richtig Streichen

Ausbessern

Lackarbeiten 14–15
Alles im Lack

Borhlöcher | Dübel 16–17
Anbringen an der Wand

Boden

Verlegen 18–19
Teppich verlegen

Reinigen 20–21
Bodenreinigung

Nut und Feder 22–23
Laminat verlegen



Spezielle Fälle

Bad 24–25
Tipps fürs Bad

Küche 25–27
Tipps für die Küche

Aussenbereiche

Balkon | Terrasse 28–29
Reinigen | Bepflanzen

Flur 30
Mehr Wohnlichkeit

Hinweis 31
Regelmäßige Pflege
spart die Renovierung

Liebe Mieterin, lieber Mieter,

wir möchten, dass Sie sich in Ihrer Wohnung wohl und behaglich fühlen. Damit Sie an Ihrer Wohnung immer viel Freude haben, braucht sie ab und zu etwas Zuwendung von Ihnen. Denn mit regelmäßiger Schönheitspflege wird man ihr das Alter noch lange nicht ansehen.

Und denken Sie bitte daran, dass Ihre Wohnung auch noch nach Ihnen ein wohnliches Zuhause für andere bieten soll. Damit Ihnen die nötigen Renovierungsarbeiten möglichst leicht fallen, haben wir für Sie in dieser Broschüre die wichtigsten Tipps zusammen gestellt.

Aber Renovieren ist nicht nur eine unvermeidbare Pflicht, sondern kann richtig Spaß machen: Bringen Sie doch zwischendurch mal „frischen Wind“ in Ihre Wohnung! Auch dafür finden Sie in diesem Ratgeber wertvolle Anregungen.

Viel Spaß beim Tapetenwechsel.

Ihr WohnBau-Team

Einleitung



Gut, besser ... ausgebessert!

Damit Ihre Wohnung lange wohnlich und behaglich bleibt, sind von Zeit zu Zeit so genannte „Schönheitsreparaturen“ fällig. Das sind Renovierungsarbeiten, die durch die normale Abnutzung durch das Wohnen anfallen. Diese Arbeiten können Sie ganz einfach selbst in die Hand nehmen. Wir helfen Ihnen dabei mit diesem Ratgeber.

Schönheitsreparaturen müssen „fachgerecht“ ausgeführt werden; das heißt, „nach mittlerer Art und Güte“.

Vergewissern Sie sich: Unsicher, was zu den Schönheitsreparaturen zählt und was nicht? Ihr Mietvertrag klärt Sie über alle Rechte und Pflichten als Mieter auf.

Wichtig beim Auszug

Beim Auszug nur weiß streichen und tapezieren! Nicht jedem gefallen schließlich knallbunte Wände.

Deshalb müssen Muster und Farben dem „normalen Durchschnittsgeschmack“ entsprechen. (Ansonsten riskieren Sie Ihre Mietkaution!)



Schönheitsreparaturen

Das gehört dazu
(auch beim Auszug):

- Streichen bzw. Tapezieren der Wände und Decken
- Streichen der Heizungsrohre
- Ausbessern von Löchern
- Ersetzen von kaputten Fliesen



Schönheitsreparaturen

Das gehört nicht dazu:

- Außenanstrich von Türen und Fenstern
- Instandsetzung von Heizung, Rohren, Leitungen
- Hausflur und Treppenhaus renovieren
- Innentüren streichen
- Außentüren und Fenster von innen streichen

Wände



Runter mit den alten Tapeten!

Tapetenablösen ist Glückssache: Es kann ganz leicht, aber auch sehr mühsam sein. Das hängt vor allem von der Art der Tapete ab.

Am besten feuchten Sie die Tapeten an einer Probestelle mit Wasser an und schauen, was passiert. Nimmt die Tapete das Wasser auf und wird dunkel? Dann haben Sie leichtes Spiel. (Das wird bei den meisten Rauhfaser-tapeten der Fall sein.)

Perlt das Wasser ab? Dann wird es schwieriger. Das kann bei Vinyl- oder speziellen Mustertapeten passieren. Bei trocken abziehbaren Tapeten können Sie die obere Schicht in einer Bahn abziehen. Versuchen Sie es an einer Stelle. Die Papierbahn darunter können Sie als Untergrund für die neue Tapete nutzen.

Klappt es nicht? Dann müssen Sie die wasserabweisende Oberschicht aufrauen, damit das Wasser bis zum Untergrund vordringen kann, um den Kleister aufzuweichen.

Dazu haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- Die einfachste und günstigste: Oberfläche mit grobem Schleifpapier (Körnung 60 oder gröber) bearbeiten.
- Im Baumarkt finden Sie dazu auch Spezialzubehör wie Nadelwalzen oder gezahnte Kratzer.

Zum Einweichen gibt es Geräte, die Dampf erzeugen. Der Dampf kommt aus einer Platte, die wie ein Bügeleisen auf die Tapete gesetzt wird. Sehr praktisch ist diese Methode nicht, denn die Platte ist nicht besonders groß. Sie benötigen also auf jeden Fall viel Zeit.

Jetzt können Sie in der Regel die Tapete in größeren Stücken oder ganzen Bahnen abziehen. Sind noch Stücke drangeblieben? Dann nochmals gut einweichen und mit einer flach gehaltenen Spachtelklinge entfernen.



Besorgen Sie sich besser im Baumarkt Tapetenlöser, der mit einem Quast großflächig aufgetragen wird.

Tipp: Statt Tapetenlöser können Sie auch Spülmittel nehmen. Streichen Sie am besten gleich mehrere Wände ein – denn der Kleister braucht Zeit zum Aufweichen. Bei Bedarf mehrmals wiederholen, bis die Tapete durchgehend dunkel ist.

Wände



Richtig Tapezieren!

1. Kleister

Je nach Tapetensorte
Packungshinweise beachten



2. Tapetenbahn

Am besten Kleistergerät-
kombitisch im Handel
ausleihen



3. Zusammenlegen

Bahn einkleistern und
ein Drittel einklappen



5. Ausrichten

Senklot an die Wand halten
und Markierungen anzeichnen



6. Anbringung

Blasen und Falten mit Bürste
und Nahtroller glatt streichen



7. Begradigen

Überstehende Kanten
Spachtel oder Schere
abtrennen





Was Sie brauchen?

- Bleistift
- Bürste
- Eimer
- Folie
- Kleister
- Leiter
- Nahrroller
- Schere
- Senklot
- Spachtel
- Tapeziertisch
- Quast



Vorbereitung

- Boden mit Folie abkleben
- Alte Tapeten mit Wasser und Spüli ablösen
- Bei dünnen Tapeten Wand weiß vorstreichen
- Unebenheiten mit Spachtelmasse ausgleichen
- Fußleisten und Steckdosen demontieren
- Achtung: Strom ausschalten!

4. Einweichen

Je nach Tapetenart
(Rauhfaser: 10 Min.)



8. Streichen

Nach dem Trocknen
Farbe auftragen

mit

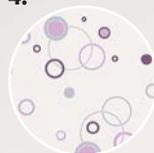


Wände

1.



4.



2.



5.



3.



6.



Kleine Tapetenkunde!

1. Der Klassiker: die Rauhfaser

Rauhfasertapeten bestehen aus zwei Papierschichten, zwischen denen verschieden dicke Holzspäne eingestreut sind. Die Rauhfaser ist ideal, um kleine Unebenheiten in der Wand auszugleichen. Rauhfaser muss auch beim ersten Anbringen gestrichen werden. Keine andere Tapete lässt sich so oft und unproblematisch überstreichen.

2. Glasgewebetapeten

sind frei von giftigen Gasen, abwaschbar, mehrfach überstreichfähig und feuerfest. Außerdem sind sie wasserdampfdurchlässig und altersbeständig.

3. Vlies-Tapeten

sind Naturprodukte aus Mineral- oder Pflanzenfasern. Sie sind formstabil und sehr wasserfest. Im Handel sind sie als Struktur- oder Mustertapeten erhältlich.

4. Vinyltapeten

sind mit wasserabweisenden Lacken oder PCV-Folie beschichtet. Sie eignen sich besonders für Küche oder Bad.

5. Naturtapeten

gibt es aus den unterschiedlichsten Materialien, wie Kork, Hanf, Jute oder dünnen Holzfurnieren, die auf ein Trägerpapier aufgebracht sind.

6. Seidentapeten

sehen sehr edel aus, sind aber auch sehr empfindlich. Auf der Frontseite dürfen sie nicht mit Kleber in Berührung kommen!

Tip

Vorgeleimte Tapeten sind auf der Rückseite mit wasserlöslichem Klebstoff beschichtet. Dadurch entfällt das Einkleistern!

Achtung!

Alle diese Tapeten (außer der neutralen Glasgewebetapete) eignen sich nicht für die Auszugsrenovierung. Dabei sollte wieder die gute alte Rauhfasertapete zum Einsatz kommen, falls die Wohnung tapeziert übergeben werden muss.

Wände



Richtig Streichen!

Normale Raufaser kann auf jedem tapezierfähigen Untergrund verarbeitet und auch mehrfach mit beliebigen Wandfarben überstrichen werden.

Als erstes die Ecken und Übergänge streichen: zwischen Wand und Decke, Zimmerecken, Fußleisten, Tür- und Fensterrahmen, Flächen um Schalter und andere Einbauten.

So machen es die Profis

Verteilen Sie die Farbe mit der Lammfellwalze kreuz und quer. Dann wird die Farbe mit gerade überlappenden Bahnen senkrecht nachgezogen. Je nach Untergrund ein bis zweimal streichen.

Die Ergiebigkeit der Farbe richtet sich nach dem Anteil der Pigmente. Je mehr Pigmente, desto ergiebiger (aber auch teurer). Bei Billigfarben sparen Sie allerdings nicht immer, denn oft ist deren Deckkraft so gering, dass Sie zweimal streichen müssen.

Streichen auf Putz

Müssen Sie untapezierte Flächen in Bad oder Küche streichen, achten Sie auf folgendes:

Beim Streichen auf Putz kann es passieren, dass die Wandfarbe bröckelt (das liegt am stark saugenden Gips). Also nie direkt mit Farbe streichen, sondern erst mit Tiefengrund (auch Absperrgrund genannt) vorbehandeln. Nach der Anwendung gut trocknen und ablüften lassen!

Tiefengrund macht die Wand nicht nur haftfähig, sondern schützt auch vor Schimmelbildung! Deshalb ist die Vorbehandlung gerade in Bad und Küche empfehlenswert!

Mit dem Streichen immer an der Decke beginnen, damit später keine Farbspritzer auf die frisch gestrichenen Wände tropfen. Den Fußboden mit Folie abdecken!

Ihre Einkaufsliste:

- Ggf. Grundierung
- Wandfarbe (vorher Bedarf ausrechnen)
- Maler-Farbröller mit Lammfellwalze
- Verlängerungsstab
- Heizkörper-Lackrolle
- Plattpinsel, gebogen, Naturborsten
- Abstreifgitter
- Abdeckfolie
- Klebeband



Ausbessern



Alles im Lack!

Lackierarbeiten gehören oft nicht zu den Schönheitsreparaturen, die Sie selbst erledigen können, weil sie nicht nur „fachgerecht“, sondern „fachmännisch“, also vom Fachbetrieb, durchgeführt werden sollten.

Um den Lack von Heizkörpern und Türrahmen zu schonen, sollten Sie ihn aber fachgerecht pflegen: Verwenden Sie keine Schleifpolituren und nur saubere Baumwolltücher. Grobe Staubkörner können Kratzer verursachen.



Bei Roststellen am Heizkörper wenden Sie sich bitte umgehend an Ihre Hausverwaltung oder Ihren Vermieter, denn hier können mit der Zeit Löcher entstehen.

Wenn Sie Ihre Möbel lackieren möchten, beachten Sie diese Ratschläge:

- Verwenden Sie wasserbasierte und aromatenfreie Lacke: Das ist nicht nur besser für die Umwelt, sondern auch für Ihre Gesundheit!
- Für alle Arbeiten denselben Lacktyp nehmen: Auf keinen Fall lösemittelfreie Lacke mit lösemittelhaltigen mischen!
- Runter-quer-rauf: Eine Bahn zügig auftragen, quer verteilen und nochmals die Bahn streichen.
- Lieber mehrere dünne Schichten als eine dicke auftragen.
- Wasserverdünnbarer Lack trocknet sehr schnell, daher möglichst zügig arbeiten und keine Pausen einlegen.
- Alle Werkzeuge können mit Wasser gereinigt werden.

Tipps

- Hartnäckige Verschmutzungen an lackierten Türen (z. B. Filzstift) können Sie mit Glasreiniger entfernen.
- Stark verschmutzte Heizkörper können Sie mit Backofenspray reinigen. Achten Sie aber bitte auf umweltfreundliche Produkte.

Tipp: Spülmittel zugeben!

Ausbessern



Bohrlöcher & Dübel!

Regale, Hängeschränke, Handtuchhalter ... das Anbringen an der Wand kann zur Nervenprobe werden. Deshalb haben wir Profi-Tipps der Deutschen Heimwerker-Akademie in Köln für Sie zusammengestellt:

Vergewissern Sie sich, mit welchem Material Sie es zu tun haben.
Gibt der Bohrstaub: Rot = Ziegel, Weiß = Kalksandstein, Grau = Beton.
Wählen Sie danach die passenden Dübel aus.



Der richtige Dübel

Bei der Wahl des Dübels entscheiden 1. das Gewicht, das der Dübel halten soll und 2. der Baustoff, in dem er halten soll.

- In Beton und Ziegel:
Universaldübel/Spreizdübel



- In Rigips:
Plattendübel



- In Ytong:
Gasbetondübel



Tipp

Manchmal hält ein guter Stahlnagel ebenso gut wie eine Schraube mit Dübel. Bilder, Uhren und andere leichte Wandbehänge sind einfach und schnell mit einem Nagel angebracht.

Erste Hilfe

Manche Heimwerker behelfen sich dann mit angeblichen Meistertricks, wie „Streichhölzer ins Bohrloch“, usw.

Vergessen Sie solche tollen „Tipps“! Erste Hilfe fürs Bohrloch bieten Schnellzement, Montagekleber oder Kunstharz- Vliespads.

Bei schwer belasteten Bohrlöchern sind so genannte „Injektionskleber“ sinnvoll, die Sie im Baumarkt bekommen. Das Bohrloch vor der Behandlung mit dem Staubsauger von Putz und Bohrmehl befreien.

Es kommt der Tag, an dem Regale und Hängeschränke wieder verschwinden und den Blick auf Dübellöcher freigeben. Auch hier kennen Schlaufüchse jede Menge „gute Ratschläge“, womit diese einfach zu beseitigen seien: von Zahnpasta bis Zeitungspapier.

Aber Achtung: Solcher „Pfuscher“ kann Sie um Ihre Mietkaution bringen!

Deshalb lieber sauber beseitigen:

- Dübel ziehen Sie am besten mit einem Korkezieher
- Füllen Sie das Loch mit geeigneter Spachtelmasse, am besten aus der Tube

Boden



Teppich verlegen!

Ein Teppich macht Räume erst richtig behaglich. Die Vielfalt an Mustern und Materialien bietet Ihnen unendliche Gestaltungsmöglichkeiten. Das Verlegen ist ganz einfach, wenn man weiß, wie es geht.



Haben Sie Ihren Lieblings- teppich gefunden?

Dann gehen Sie so vor:

- Teppich im Zimmer so ausrollen, dass er an den Wänden übersteht
- Darauf achten, dass Muster gerade zur Wand liegen
- Von der Mitte nach außen ausrichten
- Grob beschneiden, so dass an den Wänden noch ca. 10 cm überstehen
- Über Nacht liegen lassen (damit sich Wellen legen)
- Bis zur Hälfte zurückklappen und Klebeband befestigen
- Dann die andere Seite genauso bearbeiten
- Teppich an der Wand passgenau zuschneiden:
 - die Wand als Anschlag benutzen
 - Stahllineal am Boden anlegen
 - das Messer in der Kante führen
 - immer von der Hand am Lineal weg schneiden
- Fußleisten anbringen

Das brauchen Sie

- Schneidekante (Stahllineal)
- Teppichmesser mit Haken und Trapezklingen
- Doppelseitiges Klebeband (oder Klett-Klebeband)

Für den Zuschnitt die Hakenklinge



Für feinere Schnitte (z. B. um Heizungsrohre): die Trapezklinge



Achtung!

Niemals „Cutter“ benutzen:
Verletzungsgefahr!

Teppich bitte nicht verkleben!
Durch den Kleber wird der Untergrund
beschädigt. Verlegen Sie Ihren Teppich
entweder „schwimmend“, d. h. lose, oder
fixieren Sie ihn mit Klebeband an den
Rändern und Schwellen.

Boden



Teppich reinigen!

So ein Teppich hat's nicht leicht: Dauernd tritt man auf ihm herum, und ab und zu geht auch noch was daneben. Deshalb sollten Sie Ihrem Teppich regelmäßige Pflege gönnen – dann haben Sie umso länger Freude an ihm.

Regelmäßig

Das Beste: Regelmäßig den Staubsauger einsetzen. Langflorige und gekräuselte Veloursteppiche nicht mit dem Bürstsauger, sondern der glatten Düse saugen.

Hin und wieder

Im Eingangsbereich oder bestimmten „Trampelpfaden“, wo viele Schuhe ihre Spuren hinterlassen, ist der Teppich nach gewisser Zeit stärker verschmutzt. Dagegen lässt sich etwas tun:

- Reinigungspulver oder -granulat einbürsten
- Einwirken lassen (Beilage beachten) Mit dem Bürstsauger absaugen

Tip
Reiniger immer erst an einer unauffälligen Stelle auf Verfärbungen testen!

Grundreinigung

Eine Grundreinigung sollten Sie einem Fachbetrieb überlassen, der spezielle Reinigungsmaschinen hat.

Erste Hilfe bei Flecken
Wichtig: Niemals reiben und rubbeln!

- Flecken immer sofort behandeln
- Immer von außen nach innen arbeiten

- Reiniger nie direkt auf den Fleck, sondern auf ein Tuch geben und damit den Fleck betupfen
- Nach der Behandlung mit klarem Wasser ausspülen
- Vorsichtig trocken tupfen

Tip
Ebenso gefürchtet wie Rotwein sind Kaugummiflecke. Der beste Rat: Mit Kältespray vereisen, zerschlagen und einfach absaugen.

Oh Schreck, ein Fleck!

Der Klassiker: Rotwein!
 Gegen Rotweinflecken gibt es eine Vielzahl von Hausmitteln. Hier die drei besten Tipps (ohne Gewähr):

Salz
 ... großzügig auf den Fleck streuen, absaugen

Weißwein
 ... kein Scherz, die Säure des Weißweins löst den Rotwein

Rasierschaum
 ... funktioniert auch bei Polstern

Boden



Legen Sie los!



Für Allergiegeplagte ist Laminat eine Alternative zum Teppichboden!

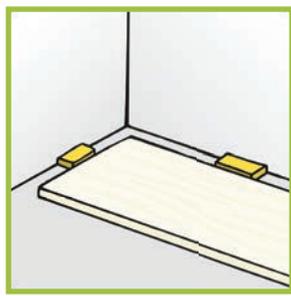
Ist das Verlegen von Laminatböden laut Mietvertrag erlaubt, können Sie loslegen. Achten Sie auf eine Dämmunterlage (z. B. aus Kork) wegen Trittschall und Feuchtigkeit. Laminat auf Teppichboden ist oft keine gute Lösung, weil der Teppich zu stark nachgibt und sich Schimmel bilden kann.

Bedenken Sie auch, dass abgeschnittene Türblätter ggf. zu Ihren Lasten wieder erneuert werden müssen! Am besten eignet sich ein leimfreies Verlegesystem mit Nut und Feder („Klick-Laminat“).

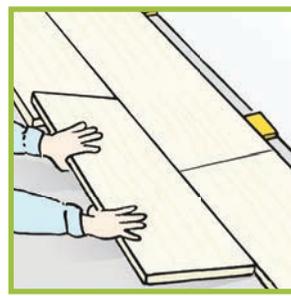
1.



2.



3.



4.





Die wichtigsten Tipps:

- Der Untergrund muss eben, trocken und sauber sein
- Dämmunterlage nicht vergessen!
- Beginnen Sie in der hinteren, linken Raumecke. Die Nutseite zeigt zur Wand.
- Vor dem Verlegen Abstandhalter an der Wand anbringen (z. B. Holzklötze)

- Paneele durch leichtes Klopfen zusammenfügen (nicht mit dem Hammer auf die Nut; Schlagholz unterlegen) Achtung: Strom ausschalten!
- Das letzte Stück der ersten Reihe auf die passende Länge absägen und am Anfang der nächsten Reihe anfügen. (Der Abschnitt sollte aber mindestens 20 cm lang sein)
- Abstandhalter bei der nächsten Reihe nicht vergessen
- Zum Schluss die Reihenenden mit dem Zugeisen nachziehen
- und in Querrichtung Spanngurte anbringen

Laminat muss „Schwimmen“; auf keinen Fall am Boden festnageln oder anschrauben!

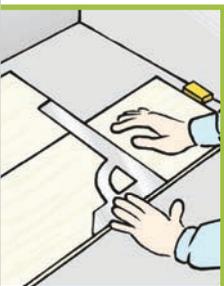
Wieviel Laminat brauche ich?

Formel: qm-Zahl Ihrer Wohnung + 5%

Pflege

Kleine Stöße können Laminat nichts anhaben. Zur Sicherheit sollten Sie Ihre Möbel mit Filzgleitern ausrüsten. Laminat können Sie einfach mit Besen oder Staubsauger reinigen. Sie brauchen weder Wachs noch Politur. Schmutz entfernen Sie mit einem feuchten Tuch. Nicht zu nass: Wasser dringt in die Fugen und das Laminat quillt auf.

5.



Bad



Renoviertipps für's Bad!



Fliesen

Wenn Sie im Bad Halter für Waschlappen oder dergleichen anbringen, bohren Sie bitte nur in die Fugen zwischen den Fliesen, nicht in die Kacheln. Falls Sie dennoch eine Fliese beschädigt haben, keine Angst: einzelne Fliesen sind leicht zu ersetzen. Allerdings sollten Sie diese Arbeit dem Fachmann überlassen. Informieren Sie einfach Ihre Wohnungsverwaltung oder Ihren Vermieter.

Armaturen

Behandeln Sie Kalk, Rost und Seifenreste auf Keramik und Chrom-Armaturen nicht mit Scheuermitteln. Im Handel erhalten Sie Sanitärreiniger, die Ablagerungen schonend entfernen und Kratzer vermeiden.

Fugen

Silikonfugen werden mit der Zeit oft unansehnlich. Zum Glück sind sie einfach zu erneuern:

- Alte Fugen mit dem Cutter tief ausschneiden
- Untergrund penibel reinigen
- Fliesen mit Kreppband abkleben
- Fuge mit Sanitärsilikon ausspritzen
- Mit dem Finger (Haushaltshandschuh tragen) andrücken (Tipp: Handschuhfinger in Spüli tauchen)
- Kreppband abziehen

Farben im Bad

Fürs Bad gibt es spezielle „Feuchtraumfarben“, die Schimmelbildung, Pilzen und Bakterien vorbeugen.

Küche



Renoviertipps für Ihre Küche!

Ihre Küche können Sie mit cleveren Tricks kostengünstig „aufpeppen“: zweckmäßiger, komfortabler und gemütlicher. Dazu einige Beispiele.

Tapeten

In der Küche eignen sich Vinyltapeten, weil sie unempfindlich gegen Dampf & Dunst und besonders pflegeleicht sind.

Küchenschränke

Ersetzen Sie die Fronten der Küchenschränke durch preiswerte Tischler- oder Multiplex-Platten mit modernen Dekors.

Arbeitsplatte

Bei der Wahl Ihrer Arbeitsplatte stehen Ihnen fast unendlich viele Möglichkeiten zur Verfügung. Eine besondere Variante: die Verkleidung mit Mosaikmatten für mediterranes Flair.

Rücken schonen

Einfache Fachböden können Sie einfach durch praktische Vollauszüge ersetzen – damit entfällt auch das lästige Bücken. Was übrigens auch der größte Vorteil eines Hochbau-Backofens ist.

Licht

Halogenspots an den Unterseiten von Hängeschränken sorgen für blendfreies Licht beim Arbeiten.

Fazit

Die Küchenrenovierung kostet zwar Zeit – aber nicht viel Geld. Dafür bringt sie eine erhebliche Verbesserung der Wohnlichkeit und Arbeitsergonomie!



Apothekerschränke

Gerade in kleinen Küchen sind Auszugschränke besser als Klappschränke. So genannte Apothekerschränke bewähren sich auch in der Küche.

Oberschränke können problemlos bis zur Decke hochgebaut werden. Um Zwischenräume sinnvoll zu nutzen, gibt es viele Lösungen: z. B. Aufhängevorrichtungen für Küchenwerkzeuge, Eckkarussells oder Nischenschränke.

Tipp

Nebenbei: Die Küchenrenovierung ist die ideale Gelegenheit, sich von einigen alten „Stromfressern“ zu trennen und sie durch Energie sparende Geräte zu ersetzen.

Außen



Wenn Balkoniens Blumen blühen!

Kein Hochdruckreiniger

Nach dem Winter bitte Hände weg vom Hochdruckreiniger – damit können Sie die Oberfläche Ihrer Terrasse beschädigen und Fugen zerstören!

Stattdessen erhalten Sie in Ihrem Baumarkt eine Auswahl an geeigneten Reinigungsmitteln, z. B. Wasserstoffperoxyd (3%ig), Gehwegreiniger oder spezielle Balkonreiniger. Sie können allerdings in den meisten Fällen genauso gut Essigreiner (bzw. verdünnte Essigessenz) verwenden, um Grünspan, Algen und Flechten zu vertreiben.

Fahrplan für blühende Balkonkästen im Frühjahr

Ende September/Anfang Oktober

Zwiebeln einpflanzen und feucht halten

Im Winter

Zwiebeln mit Laub oder Tannenreisig abdecken

Mitte Februar

Kästen an ihren endgültigen Platz stellen



Kräutergarten

Für einen kleinen Kräutergarten eignen sich auch Balkone mit Halbschatten. Verwenden Sie für Basilikum, Majoran, Rosmarin & Co. am besten natürlichen Dünger!

Tulpen & Tomaten

Blumen lassen auch die Seele aufblühen: Die Blütenpracht bringt täglich neue Lebensfreude. Übrigens: Auch Gemüse gedeiht im Blumentopf – ernten Sie doch mal Ihre eigenen Strauchtomaten!

Tipp

Seerosen lassen sich auch in kleinen Holzbottichen auf dem Balkon kultivieren. Die Sonne darf das Wasser nicht zu sehr aufheizen und völlig einfrieren sollte Ihr Mini-Teich nicht.

Zu Ihrer Sicherheit

Blumenkästen bitte nur an der Innenseite der Balkonbrüstung anbringen!

Außen



Im Hausflur!

**Im Hausflur fallen für Sie keine Schönheitsreparaturen an.
Die Renovierungspflicht endet an Ihrer Wohnungstür.**

Trotzdem haben wir noch ein paar Vorschläge zur Dekoration für Sie, denn ein schöner Hausflur sorgt für mehr Wohnlichkeit und besseres Nachbarschaftsklima.

Fußmatten: Die Vielfalt an Material und Dekor ist unüberschaubar: Ob Kokos, Velours, Nylon oder Gummi – mit einem attraktiven Motiv können Sie Ihre Individualität ausdrücken.

Türschmuck: Gestalten Sie Ihre Tür passend zur Jahreszeit: z. B. im Winter mit Mistelzweigen oder Tannengrün oder mit ausgeblasenen Ostereiern im Frühling – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Aber bitte nichts festnageln oder gar anschrauben.



Hinweis

Termine

In Ihrem Mietvertrag steht, ob Sie während Ihres Mietverhältnisses zu Schönheitsreparaturen verpflichtet sind oder diese mit der Auszugsrenovierung abgelten.

Für Schönheitsreparaturen während des Mietverhältnisses gelten folgende Fristen, falls Renovierungsbedarf vorliegt:

Küche, Bad

alle 3 Jahre

Wohn- und Schlafzimmer, Flur, Diele, WC

alle 5 Jahre

alle anderen Räume

alle 7 Jahre

Sonstiges

Daneben gibt es aber viele Möglichkeiten, den „Zahn der Zeit“ nicht allzu sehr an der Ihnen überlassenen Wohnung nagen zu lassen.

Die normale Abnutzung lässt sich zum Beispiel erheblich aufhalten, wenn Sie zuhause nicht rauchen oder in der Wohnung nicht mit Straßenschuhen laufen.

Es muss auch nicht für jedes Bild ein Bohrloch mit Dübel sein, oft reicht ein Nagel völlig aus. Ein schonender Umgang verzögert die Renovierungsbedürftigkeit und spart Geld und Arbeit.



WHATSAPP SERVICE

Sie haben drei Möglichkeiten,
uns via WhatsApp zu kontaktieren.

- 1.** Speichern Sie unsere Rufnummer in Ihren Kontakten ab und schreiben Sie uns Ihre Nachricht: +492861909920
- 2.** Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Telefon, um direkt in den Chat zu gelangen
- 3.** Chatten Sie mit uns direkt am Computer. Entweder über den Browser oder mit der installierten WhatsApp Applikation.

WOHNBAU GRUPPE

Im Piepershagen 29
46325 Borken
Tel.-Nr.: 02861 90992-0

www.wohnbau-wml.de
eMail: kontakt@wohnbau-wml.de